

Einladung
16. April 2019, 18:30 Uhr
Heimathafen Neukölln



Berlin: mobiler

**Informationsveranstaltung zur
Radschnellverbindung Y-Trasse**
Adlershof – Neukölln – Kreuzberg – Treptow

Eine neue Radroute
in unserem Bezirk –
wo soll sie verlaufen?

Was ändert sich
für FußgängerInnen?

Was ist eigentlich eine
Radschnellverbindung?

Wie wird der Straßen-
raum dann aufgeteilt?

Wann beginnt der Bau
und wann ist die
Verbindung fertig?

Was passiert, wenn
Bäume im Weg sind?

Was passiert bei der
Planung?

Wo können wir parken,
wenn Stellplätze
für Autos wegfallen?

Wie können wir uns
am Planungsprozess
beteiligen?



Über diese Fragen möchten wir mit Ihnen
diskutieren. Wir laden Sie herzlich ein
zur Informations- und Dialogveranstaltung:

Dienstag, 16. April 2019

18:30 bis 20:30 Uhr

**Einlass und Ausstellung ab 18:00 Uhr
Heimathafen Neukölln**

Wir bitten um Anmeldung bis 12. April 2019 unter:
www.berlin.de/radschnellverbindungen



Untersuchte Routenvarianten

Merkmale des untersuchten Trassenkorridors

- 2 Kilometer breit
- circa 16,6 Kilometer lang
- im Süden parallel zu BAB 113 und zum Teltowkanal
- ab Britzer Hafen zwei Streckenarme
- westlich: entlang Tempelhofer Feld, Hasenheide bis Südstern
- östlich: entlang Neubau BAB 100/ Mauerweg bis Görlitzer Park

Routenvarianten

Wir möchten Ihnen die Ergebnisse der Variantenuntersuchungen, die fachliche Bewertung sowie die weiteren Planungsschritte und Beteiligungsmöglichkeiten persönlich vorstellen.

Radschnellverbindung (RSV) Teltowkanalroute

- Untersuchter Trassenkorridor
- Untersuchte Routenvarianten
- Zubringer
- Radfernweg
- Radrouten-Hauptnetz
- Bahntrasse
- Bezirksgrenze
- Ortsteilgrenze



Torgauer Straße ©SHP Ingenieure

Attraktive Radschnellverbindung auch in Ihrem Bezirk

Berlin soll mobiler, sicherer und klimafreundlicher werden – so hat es der Senat im Berliner Mobilitätsgesetz festgelegt. Ein zentrales Vorhaben ist die Förderung des Radverkehrs. In den nächsten Jahren sollen in der Stadt mindestens 100 Kilometer Radschnellverbindungen entstehen.

Was sind Radschnellverbindungen?

Radschnellverbindungen sind attraktive Wege für Radfahrerinnen und Radfahrer. Sie sind breit und komfortabel, nachts gut beleuchtet und über lange Strecken mit nur wenigen Stopps zu befahren. Fußwege verlaufen getrennt vom Radweg. Mit Radschnellverbindungen wird Radfahren sicherer, Reisezeiten verkürzen sich – das ist besonders bei großen Entfernungen attraktiv. Wenn viele Menschen Radschnellverbindungen im Alltag nutzen, sind weniger Autos auf den Straßen unterwegs.

Status Quo

Ende 2018 hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die tiefere fachliche Prüfung möglicher Trassen gestartet. Untersucht werden zum Beispiel der Streckenverlauf mit Varianten, erforderliche Umbaumaßnahmen und damit verbundene Kosten. Auf dieser Basis kann anschließend eine konkrete Route ausgewählt, geplant und umgesetzt werden. Auch in dieser Phase werden Bürgerinnen und Bürger informiert und eingebunden.



Informieren Sie sich, bringen Sie sich ein

In einem konstruktiven Dialog möchten wir Ihnen die ersten Überlegungen zur Radschnellverbindung in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln und Treptow-Köpenick vorstellen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Weitere Informationen zu Radschnellverbindungen in Berlin finden Sie hier:

berlin.de/radschnellverbindungen
infravelo.de/radschnellverbindungen

**Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz**

Am Kölnischen Park 3
10179 Berlin

Kontakt für Rückfragen:

Telefon: 030 700 906-342

E-Mail: radschnellverbindung@infravelo.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

berlin.de/radschnellverbindungen

infravelo.de/radschnellverbindungen

Veranstaltungsort

Heimathafen Neukölln

Karl-Marx-Straße 141

12043 Berlin

U-Bahn Linie U7, Karl-Marx-Straße

Berlin, April 2019